

Sächsischer Schülerpokal 2011

Termine / Ausrichter

1.Durchgang		Chemnitz		22.01.2011	
2.Durchgang		Görlitz		05.03.2011	mit Nominierung LP
3.Durchgang		Chemnitz		02.07.2011	im Rahmen LJSpiele
4.Durchgang		Plauen		15.10.2011	mit SM Jugend-C/D/E und Normerfüllung DM
5.Durchgang		Dresden		17.12.2011	mit Jahreswertung

Wettkampfkreise

1.Durchgang		GH, Lauftest, Schocken, Schlussdrei, Klimmzüge
2.Durchgang		GH, Lauftest, Schlussdrei, Bankdrücken
3.Durchgang		GH, Lauftest, Schocken, Schlussweit, Klimmzüge
4.Durchgang		GH, Lauftest, Schocken, Schlussdrei, Bankdrücken
5.Durchgang		GH, 30m Sprint, Schocken, Schlussweit, Klimmzüge

Kampfleitereinsatz

Die Kari reisen mit den Vereinen an oder auf eigene Kosten.
Es erfolgt eine Entschädigung in Höhe von 15,- EURO.

1.Durchgang		J. Schubert, A. Goppold, S. Martin
2.Durchgang		M. Herberg, F. Kraus, J. Walzak
3.Durchgang		S. Martin, M. Hinkelmann, E. Thau
4.Durchgang		D. Gründer, H. Keitel, A. Hartenberger
5.Durchgang		A. Hentschel, B. Grabsch, S. Wunderlich

Ehrungen/ Auszeichnungen

Zu jedem Durchgang erfolgt eine Urkundenausgabe für alle Teilnehmer.

Zum Endkampf (Jahresauswertung) bekommen alle Starter eine Urkunde, die 3 besten Sportler des Jahrgangs einen Pokal. Um an der Jahreswertung teilzunehmen, ist eine Teilnahme an mindestens 3 Durchgängen erforderlich!

Zu jedem Durchgang erhält die führende Mannschaft den Pokal, den der Sieger am Jahresende behält. Der zweit- und drittplatzierte Verein erhält am Jahresende ebenfalls einen Pokal. (Zur SM Vergabe eines Medaillensatzes je Jahrgang) wird nach Jahrgangsstärke entschieden

Wettkampfgestaltung

Das Wiegen ist generell 9.00 bis 9.45 Uhr. Dem Ausrichter ist eine Woche vorher zum Erstellen der WK-Unterlagen die Sportlermeldung zu schicken.

Sonstige Festlegungen

Die Athletik ist grundsätzlich im Hebertrikot bzw. kurzer Sportbekleidung (T-Shirt und kurze Turnhose) sowie Sportschuhen zu absolvieren. Gürtel, Bandagen usw. sind entsprechend der BVDG-Sportordnung erlaubt.

Lauftest
Technikbewertung

Es müssen mindestens 2 Zeitnehmer als Kari fungieren.
Es genügt eine Steigerung um 1 kg vom 1. zum 2. Versuch
Die kleinste Hantellast beträgt 7 kg.

1. Veranstalter: VGKF e. V.
Gewichtheberjugend

2. Gesamtverantwortung: Bernd Grabsch

3. Verantwortlich für die Durchführung: ausrichtender Verein
Kariobmann
B. Grabsch/ H. Keitel

4. Durchführungsbestimmungen:

Startberechtigt für die Teilnahme am "*Sächsischen Schülerpokal*" sind Mannschaften und Einzelstarter, deren Vereine Mitglied im VGKF e.V. sind.

Für den "*Sächsischen Schülerpokal*" sind 4- 5 Wettkämpfe im Kalenderjahr geplant. Der Pokal ist im Jahresverlauf als Wanderpokal gedacht.

4. 1. Wertung :

Jeweils die beste Mannschaft in der Summe der Wettkämpfe erhält den Pokal. Nach dem letzten Wettkampf geht dieser Pokal in den Besitz der Siegermannschaft über.

Es sind mehrere Mannschaften je Verein startberechtigt. Gehen von einem Verein mehrere Mannschaften an den Start, wird die Punktbeste als Mannschaft 1 und die Zweitbeste als Mannschaft 2 usw. geführt.

Bei der Jahreswertung im Einzelstart (Jahrgangswertung) gibt es einen Streichwert.

4.2. Mannschaftsstärke und -besetzung:

Eine Mannschaft besteht aus 4 Athleten/ innen (C, D, E- Jugend). Weniger als 3 Sportler werden nicht als Mannschaft gewertet. Es gibt keine Festlegung für Anteiligkeit C/D/E – Jugend.

4.3. Wettkampfdisziplinen:

- Schlußweitsprung	3 Durchgänge
- Schlußdreisprung	3 Durchgänge
- Kugelschocken	3 Durchgänge
- Klimmziehen	1 Durchgang
- Bankdrücken	1 Durchgang
- 30 m Sprint	2 Durchgänge
- Lauftest	2 Durchgänge
- Reißen	3 Versuche
- Stoßen	3 Versuche

Die D/E – Jugend absolviert nur das Reißen, die C – Jugend Reißen und Stoßen mit Technikbewertung.

4.2.1. Wettkampfkreise:

- Technik, Laufstest, Schocken, Schlussweit, Bankdrücken
- Technik, 30m, Schocken, Schlussdrei, Klimmzüge
- Technik, 30m, Schocken, Schlussdrei, Bankdrücken
- Technik, Laufstest, Schocken, Schlussweit, Klimmzüge

4.3. Bewertungsmodus:

Die Bewertung der jeweils besten erreichten Leistungen je Übung erfolgt nach einer Punkttabelle. Die Mannschaftsleistung ergibt sich aus den Punkten der 4 Mannschaftsmitglieder.

4.4. Wettkampfansetzungen :

4.5. Kampfleitereinsatz:

Die Planung / Einteilung erfolgt zu Jahresbeginn (Ausschreibungsheft) für das gesamte Kalenderjahr.

4.6. Finanzen :

Die Turniere sind Sichtungsturniere und werden in den Bereich der Talentförderung eingeordnet. Die Vereine zahlen pro Wettkampf 2 EURO Startgeld je Sportler. Die Kampfleiter reisen mit den Vereinen an und erhalten des Kampfleitergeld. Den Vereinen werden vom Verband die Fahrtkosten erstattet. Für etwaige Tagegelder sind die Vereine zuständig.

4.7. Meldung :

Eine Woche vor dem Wettkampf ist dem ausrichtenden Verein eine Meldung zuzuschicken (Name, Vorname, Geburtsjahr).

5. Allgemeine Bestimmungen:

Jeder Verein darf nur Sportler mit gültigen Startunterlagen, (VGKF- Startkarte oder BVDG-Sartbuch) mit ärztlicher Sportgenehmigung einsetzen.

Wettkampfordnung und Wettkampfbestimmung

Bankdrücken:

Der Sportler liegt mit dem Rücken auf der Bank, die Füße befinden sich auf der Bank und werden zu Stabilisierung angewinkelt.

Der Wettkämpfer ergreift die ihm vom Kampfleiter zugereichte Hantel in ca. Schulterbreite.

Ausführung:

Die Arme sind gestreckt und der Kampfleiter gibt durch ein Klatschzeichen das Kommando für den Beginn des Drückens. Beginnt der Sportler vor dem Klatschzeichen, so zählen diese Wiederholungen nicht. Das Drücken ist mit beiden Armen gleichzeitig und gleichmäßig in zügigem Tempo bis zur völligen Streckung der Arme auszuführen. Jeder Sportler hat 1 Durchgang, in dem maximal 15 gültige Wh erlaubt sind. Jede korrekte Wh ist vom Kampfleiter laut mitzuzählen. Führt ein Sportler 2 ungültige Wh hintereinander aus, so ist der Durchgang abzubrechen. Angerechnet werden dem Sportler die bis dahin absolvierten gültigen Wh.

Der Durchgang ist zu beenden, wenn 15 Wh erreicht wurden. Eine Wh beim Bankdrücken ist ungültig, wenn:

- der Sportler vor dem Startkommando des Kampfleiters beginnt,
- während des Drückens die Arme ungleichmäßig oder einseitig gestreckt werden
- die Hantel mit Hilfe eines Konterschwungs oder Bruststoßes gedrückt wird,
- die Arme in den Ellenbogengelenken nicht voll gestreckt werden (entspre. der Streckfähigkeit des Sportlers),
- die Hantel nicht bis zur Brust gesenkt wird,
- während des Drückens eine seitliche Pause bemerkt wird,
- der Sportler während des Drückens deutlich sichtbar das Gesäß oder die Fersen hebt,
- zwischen den Wh die Pausen länger als 3 Sek. dauern,

Klimmziehen:

Ausgangsstellung:

Der Sportler hängt im Rist- oder Kammgriff am Reck, die Arme und Beine sind gestreckt.

Ausführung:

Auf Startkommando beginnt der Sportler mit der Übung. Der Versuch ist gültig, wenn der Sportler durch gleichmäßiges Ziehen ohne Körperschwung das Kinn bis über die Reckstange bringt. Dabei darf das Kinn jedoch nicht auf die Reckstange aufgelegt werden.

Das Anziehen bzw. Anhocken der Beine ist nicht gestattet. Der Sportler darf die Beine übereinander legen und im Hüftgelenk anwinkeln. Nach jeder Wh ist in die Ausgangsstellung zurückzugehen.

Gültige Wh werden durch den Kampfleiter laut mitgezählt.

Die Griffbreite des Sportlers an der Stange wird individuell festgelegt und darf im Wettkampf nicht verändert werden.

Eine Wh ist ungültig, wenn:

- ein Griffwechsel erfolgt, d. h. vom Kamm- zum Ristgriff o. umgek.,
- das Kinn aufgelegt wird,
- die Wh mit Konterschwung eingeleitet wird,
- die Pause zwischen zwei Versuchen mehr als 3 Sek. beträgt.

Kugelschocken :

Ausführungsbestimmungen:

Der Sportler steht mit dem Rücken in Wurfrichtung vor der Linie des Wurfkorridors. Diese Linie wird sichtbar halbiert (Makierungskreuz).

Der Sportler muß vor dem Abwurf der Kugel seine Füße so korrigieren, daß links und rechts neben der Markierung ein Fuß steht.

Der Abwurf erfolgt über dem Kopf. Im Abwurf kann zurückgesprungen werden.

Die Anzahl der Versuche beträgt 3, die in Durchgängen absolviert werden. Dabei geht die beste Weite in das Wettkampfergebnis ein.

Der Versuch ist gültig, wenn:

- der Abwurf über dem Kopf erfolgte,
- der Sportler während und nach dem Schocken die Makierungslinie nicht überschreitet,

Messung der Weite:

Am Aufprallmittelpunkt der Kugel wird die Nullmarkierung des Bandmaßes angelegt. Das ausgelegte Bandmaß muß durch den Markierungspunkt an der Abwurflinie gehen. Hier wird auch die Weite abgelesen.

Der 30 m Sprint :

Ausgangsstellung: - Hochstart,

Ausführung:

Nach dem Startkommando " auf die Plätze- fertig- los" läuft der Sportler die vorgeschriebenen 30 m in seiner Bahn. Der Lauf ist beendet, wenn der Sportler die Ziellinie mit dem Rumpf (Brust) überquert hat.

Die Anzahl der Läufe beträgt zwei (2) . Dabei ist es gestattet, pro Lauf bzw. Durchgang einen Fehlstart zu verursachen. Werden zwei Fehlstarts hintereinander verursacht, so ist der Sportler für diesen Lauf zu disqualifizieren.

Schlußweitsprung:

Ausgangsstellung:

Der Sportler steht vor einer vorgezeichneten Absprungmarkierung.

Ausführung:

Die Übung wird beidbeinig aus dem Stand mit Auftaktbewegung ausgeführt. Die Sprungweite wird gemessen von der Absprungmarkierung bis zum hintersten Abdruck, den der Sportler nach erfolgter Landung auf der Sprungmatte hinterläßt (Gesäß, Hand, Finger usw.).

Gesprungen wird auf einem am Boden befestigtem Gummi- oder Filzläufer, der mindestens 1 m breit und ca. 3 m lang ist. Sie muß eine horizontale Fläche aufweisen.

- jeder Sportler hat 3 Versuche, die in Durchgängen absolviert werden,
- Es muß rechtwinklig zum Sprung gemessen werden, dabei kommt der beste Sprung in die Wertung.

Der Sprung ist ungültig, wenn:

- der Sportler beim Absprung die Markierung übertritt,
- vor dem Absprung angehäuft wird,
- Während des Sprunges die Hände den Boden berühren, der Sprung nicht mit beiden Beinen gleichzeitig erfolgt,
- der Sportler während des Sprunges oder der Landung die Sprungbahn seitlich oder rückwärts verläßt.

Schlußdreisprung:

Ausgangsstellung und Ausführung:

Gesprungen wird von einer ca. 5 cm breiten Startlinie aus. Diese darf beim Absprung nicht berührt werden, sie wird in die Weitenmessung mit einbezogen. Ein Berühren oder Übertreten der Startlinie macht den Sprung ungültig. Der Absprung erfolgt beidbeinig aus dem Stand. Es werden beidbeinig 3 aufeinanderfolgende Sprünge absolviert ohne merklichen Halt zwischen den Sprüngen. Das Auftreten der Füße nach dem 1. und 2.Sprung muß parallel erfolgen. Ein Berühren des Bodens mit den Händen während des Sprungvorgangs ist nicht erlaubt. Der Schlußsprung kann durchgesprungen werden oder in den Stand erfolgen. Beim Schlußsprung in den Stand ist das Abstützen mit den Händen erlaubt, sofern die Position der Füße dabei nicht zum Vorteil verändert wird. Grundsätzlich ist der letzte Abdruck (Füße, Hände, Gesäß usw.) für die Weitenmessung ausschlaggebend. Beim Zurückfallen zählt ebenfalls der hinterste Abdruck. Die Sprunganlage, siehe Schlußweitsprung

(Länge: ca. 13 m), ist seitlich nach vorn zu verlassen.

Der Sportler hat drei (3) Versuche, welche in Durchgängen durchgeführt werden.

Lauftest

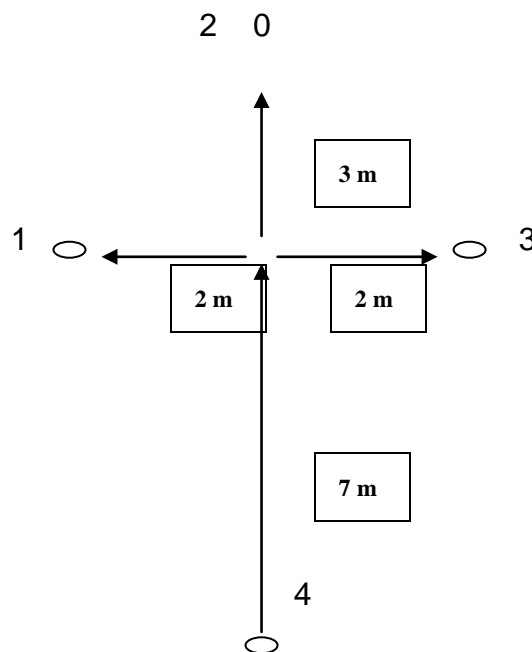
Ausgangsstellung:

Der Sportler befindet sich links oder rechts neben dem Medizinball (4) vor der Start- und Ziellinie und berührt mit einer Hand den Medizinball.

Ausführung:

Nach dem Startkommando "fertig los" läuft der Sportler die Medizinbälle in der Reihenfolge 1- 3 bzw. 3- 1 an, dabei muß jedesmal zum Ball 4 zurückgelaufen werden. Der Lauf ist beendet, wenn der Sportler alle Bälle in der vorgeschriebenen Reihenfolge angelaufen und jeweils mit einer Hand berührt sowie danach die Start- und Ziellinie durch das berühren des Balles 4 überquert hat. Wird der Medizinball 4 auf der Start- und Ziellinie durch den Sportler beim Anlaufen weggestoßen, so hat er den zusätzlichen (weiteren) Weg zurückzulegen.

Wird der Ball 4 nach ihnen gerollt, so ist der Lauf ungültig.



Technikbewertung des Reißen und Stoßen.

- Jeder ungültige 1. oder 2. Versuch ist mit der gleichen Last zu wiederholen.
- Es können auch Versuche mit gleicher Last wiederholt werden, um einen höheren Technikwert zu erreichen.
- Die aktuelle Punktwertung des BVDG hat Gültigkeit.
- Bewertung jedes gültigen Versuches zwischen 0 und 10,0 Punkten.
- Kampfgericht: * 3 Kampfrichter * geheime Wertung *
- In der Regel wird die Technikwertungsanlage eingesetzt.
- Der Durchschnittswert der drei Kampfleiter wird auf max. 2 Kommastellen bekanntgegeben.

Kleiderordnung der Kampfrichter:

Die Kampfrichter haben sich an die Kleiderordnung der BVDG -Sportordnung zu halten, wobei folgende Abweichungen möglich sind:

- ohne Blazer dafür mit Hemd und Binder

Sächsischer Schülerpokal - C-Jugend - Kriterien

Reißen mit Technikbewertung		$\frac{\text{Leistung} \times 50}{\text{KG}} + \text{Technikpunkte} \times 10$
Stoßen mit Technikbewertung		$\frac{\text{Leistung} \times 50}{\text{KG}} + \text{Technikpunkte} \times 10$
Kugelschocken	3 Versuche - bester wird gewertet männlich: 4kg; weiblich: 3kg	$\frac{\text{Weite in cm} \times 7,5}{\text{KG}}$
Lauftest	2 Läufe - bester wird gewertet pro Lauf ein Fehlstart möglich	15,0 sec. = 100 Punkte + bzw. - 0,1 sec. = 2 Punkte
30m Lauf (Hochstart)	2 Läufe - bester wird gewertet pro Lauf ein Fehlstart möglich	6,0 sec. = 100 Punkte + bzw. - 0,1 sec. = 4 Punkte
Schlußdreisprung	3 Versuche - bester wird gewertet	500 cm = 100 Punkte + bzw. - 5 cm = 1 Punkt
Schlußweitsprung	3 Versuche - bester wird gewertet	150 cm = 100 Punkte + bzw. - 2 cm = 1 Punkt
Klimmziehen	weiblich maximal 10 Wh männlich maximal 15 Wh	Wh x 15 = Punkte Wh x 10 = Punkte

Sächsischer Schülerpokal - D-Jugend - Kriterien

Reißen mit Technikbewertung		$\frac{\text{Leistung} \times 50}{\text{KG}} + \text{Technikpunkte} \times 25$
Kugelschocken	3 Versuche - bester wird gewertet männlich: 3kg; weiblich: 2kg	$\frac{\text{Weite in cm} \times 7,5}{\text{KG}}$
Laufstest	2 Läufe - bester wird gewertet pro Lauf ein Fehlstart möglich	15,0 sec. = 100 Punkte + bzw. - 0,1 sec. = 2 Punkte
30m Lauf (Hochstart)	2 Läufe - bester wird gewertet pro Lauf ein Fehlstart möglich	6,0 sec. = 100 Punkte + bzw. - 0,1 sec. = 4 Punkte
Schlußdreisprung	3 Versuche - bester wird gewertet	500 cm = 100 Punkte + bzw. - 5 cm = 1 Punkt
Schlußweitsprung	3 Versuche - bester wird gewertet	150 cm = 100 Punkte + bzw. - 2 cm = 1 Punkt
Klimmziehen	weiblich maximal 10 Wh männlich maximal 10 Wh	Wh x 15 = Punkte (maximal 150 Punkte)

Sächsischer Schülerpokal - E-Jugend - Kriterien

Reißen mit Technikbewertung		$\frac{\text{Leistung} \times 50}{\text{KG}} + \text{Technikpunkte} \times 25$
Kugelschocken	3 Versuche - bester wird gewertet männlich: 2kg; weiblich: 2kg	$\frac{\text{Weite in cm} \times 7,5}{\text{KG}}$
Laufstest	2 Läufe - bester wird gewertet pro Lauf ein Fehlstart möglich	15,0 sec. = 100 Punkte + bzw. - 0,1 sec. = 2 Punkte
30m Lauf (Hochstart)	2 Läufe - bester wird gewertet pro Lauf ein Fehlstart möglich	6,0 sec. = 100 Punkte + bzw. - 0,1 sec. = 4 Punkte
Schlußdreisprung	3 Versuche - bester wird gewertet	500 cm = 100 Punkte + bzw. - 5 cm = 1 Punkt
Schlußweitsprung	3 Versuche - bester wird gewertet	150 cm = 100 Punkte + bzw. - 2 cm = 1 Punkt
Klimmziehen	weiblich maximal 10 Wh männlich maximal 10 Wh	Wh x 15 = Punkte (maximal 150 Punkte)

Bankdruckwerte

		männlich		weiblich		
C-Jugend	2.Jahr	80%		70%		vom KG
	1.Jahr	70%		60%		
D-Jugend	2.Jahr	60%		50%		
	1.Jahr	50%		50%		
E-Jugend		50%		50%		

Belastungstabelle Bankdruck

	D-Jgd. männlich 1.Jahr und jünger			D-Jgd. männlich 2.Jahr			C-Jgd. männlich 1.Jahr			C-Jgd. männlich 2.Jahr			
	D-Jgd. weiblich und jünger			C-Jgd. weiblich 1.Jahr			C-Jgd. weiblich 2.Jahr			80%			
	50%			60%			70%						
6	bis 13,0												6
7	13,1	-	15,0										7
8	15,1	-	17,0										8
9	17,1	-	19,0	bis 15,8									9
10	19,1	-	21,0	15,9	-	17,5	bis 15,0						10
11	21,1	-	23,0	17,6	-	19,2	15,1	-	16,4	bis 14,4			11
12	23,1	-	25,0	19,3	-	20,8	16,5	-	17,8	14,5	-	15,6	12
13	25,1	-	27,0	20,9	-	22,5	17,9	-	19,3	15,7	-	16,9	13
14	27,1	-	29,0	22,6	-	24,2	19,4	-	20,7	17,0	-	18,1	14
15	29,1	-	31,0	24,3	-	25,8	20,8	-	22,1	18,2	-	19,4	15
16	31,1	-	33,0	25,9	-	27,5	22,2	-	23,6	19,5	-	20,6	16
17	33,1	-	35,0	27,6	-	29,2	23,7	-	25,0	20,7	-	21,9	17
18	35,1	-	37,0	29,3	-	30,8	25,1	-	26,4	22,0	-	23,1	18
19	37,1	-	39,0	30,9	-	32,5	26,5	-	27,8	23,2	-	24,4	19
20	39,1	-	41,0	32,6	-	34,2	27,9	-	29,3	24,5	-	25,6	20
21	41,1	-	43,0	34,3	-	35,8	29,4	-	30,7	25,7	-	26,9	21
22	43,1	-	45,0	35,9	-	37,5	30,8	-	32,1	27,0	-	28,1	22
23	45,1	-	47,0	37,6	-	39,2	32,2	-	33,6	28,2	-	29,4	23
24	47,1	-	49,0	39,3	-	40,8	33,7	-	35,0	29,5	-	30,6	24
25	49,1	-	51,0	40,9	-	42,5	35,1	-	36,4	30,7	-	31,9	25
26	51,1	-	53,0	42,6	-	44,2	36,5	-	37,8	32,0	-	33,1	26
27	53,1	-	55,0	44,3	-	45,8	37,9	-	39,3	33,2	-	34,4	27
28	55,1	-	57,0	45,9	-	47,5	39,4	-	40,7	34,5	-	35,6	28
29	57,1	-	59,0	47,6	-	49,2	40,8	-	42,1	35,7	-	36,9	29
30	59,1	-	61,0	49,3	-	50,8	42,2	-	43,6	37,0	-	38,1	30
31	61,1	-	63,0	50,9	-	52,5	43,7	-	45,0	38,2	-	39,4	31
32	63,1	-	65,0	52,6	-	54,2	45,1	-	46,4	39,5	-	40,6	32
33	65,1	-	67,0	54,3	-	55,8	46,5	-	47,8	40,7	-	41,9	33
34	67,1	-	69,0	55,9	-	57,5	47,9	-	49,3	42,0	-	43,1	34
35	69,1	-	71,0	57,6	-	59,2	49,4	-	50,7	43,2	-	44,4	35

	50%			60%			70%			80%			
36	71,1	-	73,0	59,3	-	60,8	50,8	-	52,1	44,5	-	45,6	36
37	73,1	-	75,0	60,9	-	62,5	52,2	-	53,6	45,7	-	46,9	37
38	75,1	-	77,0	62,6	-	64,2	53,7	-	55,0	47,0	-	48,1	38
39	77,1	-	79,0	64,3	-	65,8	55,1	-	56,4	48,2	-	49,4	39
40	79,1	-	81,0	65,9	-	67,5	56,5	-	57,8	49,5	-	50,6	40
41				67,6	-	69,2	57,9	-	59,3	50,7	-	51,9	41
42				69,3	-	70,8	59,4	-	60,7	52,0	-	53,1	42
43				70,9	-	72,5	60,8	-	62,1	53,2	-	54,4	43
44				72,6	-	74,2	62,2	-	63,6	54,5	-	55,6	44
45				74,3	-	75,8	63,7	-	65,0	55,7	-	56,9	45
46				75,9	-	77,5	65,1	-	66,4	57,0	-	58,1	46
47				77,6	-	79,2	66,5	-	67,8	58,2	-	59,4	47
48				79,3	-	80,8	67,9	-	69,3	59,5	-	60,6	48
49				80,9	-	82,5	69,4	-	70,7	60,7	-	61,9	49
50				82,6	-	83,2	70,8	-	72,1	62,0	-	63,1	50
51				83,3	-	85,8	72,2	-	73,6	63,2	-	64,4	51
52							73,7	-	75,0	64,5	-	65,6	52
53							75,1	-	76,4	65,7	-	66,9	53
54							76,5	-	77,8	67,0	-	68,1	54
55							77,9	-	79,3	68,2	-	69,4	55
56							79,4	-	80,7	69,5	-	70,6	56
57							80,8	-	82,1	70,7	-	71,9	57
58							82,2	-	83,6	72,0	-	73,1	58
59							83,7	-	85,0	73,2	-	74,4	59
60							85,1	-	86,4	74,5	-	75,6	60
61										75,7	-	76,9	61
62										77,0	-	78,1	62
63										78,2	-	79,4	63
64										79,5	-	80,6	64
65										80,7	-	81,9	65
66										82,0	-	83,1	66
67										83,2	-	84,4	67
68										84,5	-	85,6	68
69										85,7	-	86,9	69
70										87,0	-	88,1	70